

Gemeindekonzeption

Evangelische Kirchengemeinde Prüm

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.*

Matthäus 18,20

Allgemeines / Vorbemerkungen:

Die Evangelische Kirchengemeinde Prüm ist Diaspora-Gemeinde im Dreiländereck Deutschland, Belgien, Luxemburg. Sie wurde (nach dem Wiener Kongress 1815) im Jahr 1821 gegründet, umfasste damals aber das Gebiet der heutigen Gemeinden Bitburg, Prüm, Daun und Gerolstein, die 1875 bzw. 1895 selbständig wurden.

Der Anteil der Evangelischen an der Gesamtbevölkerung beträgt im Durchschnitt ca. 4,5% (im Hauptort Prüm ca. 10%). Zur Gemeinde gehören 100 Dörfer auf einer Fläche von 750qkm; damit ist Prüm die flächengrößte Einzelpfarrstellengemeinde in Deutschland. Gemeindeglieder wohnen bis zu 40 km weit entfernt. In Prüm befinden sich die Kirche (1895 gebaut), das Pfarrhaus und ein gemischt genutztes Gemeindehaus (Büro, Gemeinderäume, Jugendtage) als ein zusammengehöriges Gebäude-ensemble. Die meisten Menschen in der Region nutzen für sämtliche Verkehrswege das eigene Auto. Busanbindungen sind nur spärlich, in Schulferienzeiten zu manchen Dörfern gar nicht vorhanden.

Die Gemeinde liegt im touristisch ansprechenden Gebiet der Eifel. Anbindungen in Großstädte gibt es vor allem nach Köln und Trier, Luxemburg, z.T. auch nach Düsseldorf, Metz, Koblenz und in die Landeshauptstadt Mainz.

1. Handlungsfeld Gottesdienst und Kirchenmusik

1.1. Teilhandlungsfeld Gottesdienst

Tendenzen und Entwicklungen

In unserer Kirche feiern wir regelmäßige Gemeindegottesdienste an Sonn- und Feiertagen. Wir bieten Gottesdienste regelmäßig auch für weiter entfernt wohnende Menschen an einer Außenstelle an. Bei besonderen Themen oder Anlässen können zur Vorbereitung und Gestaltung Gemeindegruppen angesprochen und Interessierte Gemeindeglieder beteiligt werden. Vielfältige Formen werden erprobt.

Kindergottesdienste, Schulgottesdienste und Gottesdienste in Seniorenheimen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Iranische Gemeindeglieder nehmen in hoher Regelmäßigkeit an unserem Gottesdienst teil. Daher wird auch die Lesung oft in Farsi gehalten.

In der Sommerzeit besuchen viele Urlaubsgäste unsere Gottesdienste, ein Großteil davon kommen aus den Niederlanden. Geistliche beider Konfessionen werden regelmäßig für Einweihungen angefragt.

Zielsetzung

Die unterschiedliche Gestaltung der Gottesdienste spricht verschiedene Zielgruppen an, so dass weitere Gemeindeglieder in die Durchführung und Teilnahme eingebunden werden können.

Maßnahmen

In Prüm findet an jedem Sonntag Gottesdienst statt. Mindestens einmal im Monat wird das Abendmahl gefeiert. Am ersten Samstag im Monat wird an einer Außenstelle Gottesdienst mit Abendmahl angeboten. Gottesdienste an Feiertagen finden wenn möglich auch an einer Außenstelle statt.

Kindergottesdienste werden einmal im Monat parallel zum Gottesdienst sonntags in Prüm angeboten.

In Zusammenarbeit mit den Schulen und mit der katholischen Gemeinde finden regelmäßige Schulgottesdienste statt.

Mit den Menschen in Senioren- und Pflegeheimen feiern wir regelmäßig Gottesdienst vor Ort.

Bei den regelmäßigen Einweihungen nehmen wir die pastorale Begleitung gerne an und sind so fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in Prüm und im Umland.

Unsere Kirche steht Gästegruppen zur gottesdienstlichen Nutzung offen.

1.2. Teilhandlungsfeld Kirchenmusik

Tendenzen und Entwicklungen

Unsere Kirchenmusik dient der Verkündigung in Gottesdiensten. Kirchenmusik ist auch außerhalb des Gottesdienstes in z.B. Konzerten ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Sie fördert die Gemeinschaft und bindet die Musizierenden aktiv in das Gemeindeleben ein.

Ziele

Alte und neue Lieder sowie Musikstile finden gleichwertig Verwendung in Gottesdienst und Gemeindeleben. Sonderwünsche sind mit dem Kirchenmusiker abzusprechen.

Aufbau und Erweiterung musikalischer Gruppen sind wünschenswert.

Maßnahmen

Neben dem Evangelischen Gesangbuch werden geeignete neue Liedersammlungen im Gottesdienst verwendet. Zudem halten Elemente neuerer Musikstile (Rock, Pop, Jazz) verstärkt Einzug ins Gemeindeleben.

Unsere Konzerte werden in der Gemeinde und darüber hinaus in der Öffentlichkeit als kulturelle Bereicherung wahrgenommen.

Die Orgel von 1956 geht in einem neuen Instrument mit erweitertem Klangspektrum auf. Der Orgelbauverein unterstützt dieses Vorhaben.

2. Handlungsfeld Gemeindegliederarbeit und Seelsorge

Ausgangssituation

Durch den derzeitigen demographischen Wandel wird ein immer größerer Teil unserer Gemeindeglieder zu den anfangs noch mobilen, später weniger mobilen Senioren gehören.

Ein anwachsender Prozentsatz unserer Gemeindeglieder hat Migrationshintergrund. Das ist anhand der Anzahl der Taufen zu spüren.

In der Gemeinde herrschen unterschiedliche Verkehrswege vor. Ein Großteil ist nach Prüm orientiert.

Viele Gemeindeglieder sind über moderne Kommunikationswege gut zu erreichen.

Es gibt eine Reihe ehrenamtlich Mitarbeitender in unserer Gemeinde: Presbyterium, Besuchsdienst, Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie einige, die sich für die Mitarbeit bei einzelnen Projekten ansprechen lassen.

Zielsetzung

Wir begleiten die Menschen und bieten ihnen Hilfe und Seelsorge in ihren Lebenssituationen an; in unserer Gemeinde werden Begegnungen gefördert:

- durch Gemeinde- und Erholungsfahrten,
- und Feste
- für unterschiedliche Gemeindeguppen
- sowie Kasualhandlungen

Die Fähigkeiten, das Engagement und die Leistung unserer vielen haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit. Durch Förderung und Anleitung sorgen wir für die notwendige Kompetenz.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit informiert Gemeindeglieder und Interessierte über das Gemeindeleben und laden sie in unsere Gemeinde ein durch

- Gemeindebrief
- Homepage
- Schaukasten
- Plakate
- Pressearbeit

Maßnahmen

Wir führen Gespräche mit Taufeltern, Brautpaaren und Angehörigen von Sterbefällen.

Wir schließen uns der Öffnung für eine Trauung gleichgeschlechtlicher Paare an. Auch eine Segnung ohne zivilrechtliche Eheschließung (bei Verwitweten oder Geschiedenen) befürworten wir.

Wir bieten Gruppen für Senioren, für Jugendliche und für Menschen mittleren Alters abgestimmt auf ihre jeweiligen Interessenlagen an.

Mit den Haupt- und Nebenamtlichen Mitarbeitenden führen wir Dienst- und Personalgespräche. Ehrenamtlichen bieten wir Unterstützung und Förderungsmöglichkeiten.

Durch regelmäßig erscheinende Gemeindebriefe und eine aktuell gehaltene Internet-Seite macht die Gemeinde auf ihre Angebote aufmerksam.

Der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Prüm e.V. unterstützt das Gemeindeleben.

Wir arbeiten mit den Gemeinden der Region Eifel (Gerolstein, Daun und Bitburg) zusammen.

3. Handlungsfeld Erziehung und Bildung

3.1. Teilhandlungsfeld Kinder- und Jugendarbeit

Ausgangssituation

Die Evangelische Kirchengemeinde Prüm nimmt Kinder- und Jugendarbeit als wichtigen Bestandteil des Gemeindelebens wahr.

Viele Kinder und Jugendliche wachsen in immer vielfältiger zusammengesetzten Sozialgefügen auf. Oft stehen sie unter einem hohen Erwartungs- und Entfaltungsdruk.

Tendenzen

Die gemeindepädagogische Fachkraft (50% Stellenumfang) ist verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.

Aufgrund der Diasporasituation der Gemeinde und des großen Einzugsgebietes sind viele Kinder und Jugendliche auf den Bus, die Eltern oder unseren Gemeindebus angewiesen, um an den Angeboten unserer Gemeinde teilnehmen zu können.

Zielsetzung

Wir fördern Kinder und Jugendliche in ihren Fähigkeiten und vermitteln ihnen in der Gemeinschaft ein Miteinander unter Umsetzung christlicher Werte. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, ihre Gaben im sportlichen, musischen und anderen Bereichen zu erkennen, auszuprobieren, zu entfalten und entsprechend einzusetzen.

Projekte, auch über eigene Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinaus, ermöglichen den Kindern und Jugendlichen das Erleben christlicher Gemeinschaft.

Maßnahmen

Die Gemeinde lädt Kinder und Jugendlichen zu regelmäßigen Gruppenstunden oder Veranstaltungen ein:

- Kindertreff (wöchentlich)
- Jugendtreff (wöchentlich)
- Freizeiten (für Kinder, Jugendliche und Familien)
- einzelne Aktionstage (Kanu, Klettergarten)

Die Konfirmanden-Arbeit setzt sich aus 14tägigen Treffen á 90 Minuten, einer Freizeit oder der Teilnahme am Konfi-Camp des Kirchenkreises zusammen. Die gemeindepädagogische Fachkraft führt sie in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer/der Pfarrerin und interessierten ehrenamtlich Mitarbeitenden der Jugendarbeit durch.

An gemeindeübergreifenden Veranstaltungen nehmen wir mit unseren Jugendlichen teil.

Mit der katholischen Kirchengemeinde Prüm finden in Kooperation regelmäßige Veranstaltungen statt, wie z.B. Ökumenischer Waldadvent, Ökumenischer Jugendkreuzweg und Adventsfenster.

Im Rahmen der AG Jugend findet eine enge Kooperation mit allen Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit, sowie allen Grundschulen und Weiterführenden Schulen statt.

Die gemeindepädagogische Fachkraft nimmt an regelmäßigen Treffen / Schulungen durch das Jugendreferat des Kirchenkreises teil.

In Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat des Kirchenkreises Trier, sowie der AG Jugend werden Schulungen und Qualifizierungskurse (z.B. Juleica) für Jugendliche zu ehrenamtlichen Teamern angeboten.

3.2. Teilhandlungsfeld Erwachsenenbildung

Situationsbeschreibung

Die meisten Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Prüm sind zugezogen. Aufgrund des schon angesprochenen Migrationshintergrunds haben wir eine vielfältige Gemeindestruktur.

In der Gemeinde gibt es Interesse an bildenden, hauptsächlich aber an kommunikativen Veranstaltungen.

Ziele

Interessierte und Fragende werden in den Angeboten der Erwachsenenbildung mit theologischen Erkenntnissen vertraut gemacht. Dort erhalten sie auch ein Forum zum gegenseitigen Austausch.

Die neue Küche soll zum interkulturellen, kulinarischen Austausch genutzt werden.

Maßnahmen

Wir bieten Interessierten in unserer Gemeinde spirituelle Erfahrungsmöglichkeiten an:

- gemeinsame Gottesdienstvorbereitung
- Frühstückstreff der Frauen mit vorbereiteten Themen
- Frauentreff am Abend (Uhus)
- Seniorentreff
- internationales Kochen.

4. Handlungsfeld diakonische und soziale Arbeit

Tendenzen

Bedürftige Menschen verfügen oft nur teilweise über Hilfestellungen durch eigene soziale Beziehungen (Familie, Nachbarschaft). Versorgungsmöglichkeiten und soziale Einrichtungen sind für viele Menschen schwer erreichbar.

Die Prümer Tafel und andere zumeist regionale Hilfsprojekte werden von der Kirchengemeinde unterstützt.

Zielsetzung

Die Gemeinde nimmt die unterschiedlichen Nöte der Menschen wahr. Für Hilfe, die wir als Gemeinde nicht direkt leisten können, nutzen wir das kirchliche und außerkirchliche Netzwerk.

Maßnahmen

Pfarrer und ehrenamtliche Mitarbeitende des Besuchsdienstes halten Kontakt durch Besuche bei den Gemeindegliedern. Regelmäßig findet ein Geburtstagskaffee statt, zu dem Menschen ab dem 70. Lebensjahr eingeladen werden.

Weitere Jubiläen werden in Gemeinschaft begangen.

Zum Gottesdienst, zu gemeindlichen Veranstaltungen und bei sozialem oder diakonischem Bedarf werden Fahrdienste ermöglicht.

5. Handlungsfeld Ökumene

Situationsbeschreibung

Das Gemeindeleben der Evangelischen Kirchengemeinde Prüm ist von der extremen Diaspora-Situation geprägt. Dabei stößt sie sowohl auf tief verankerte „katholische Volksfrömmigkeit“ als auch auf Menschen, die mit der katholischen Kirche unzufrieden geworden sind.

Zielsetzung

Als evangelische Kirchengemeinde sind wir Teil der weltweiten Christenheit; wir sind offen für alle Menschen ohne Ansehen ihres Geschlechtes, ihrer Herkunft, ihres Standes, ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität und ihrer Konfession bzw. Religion.

Maßnahmen

Ökumenische Partner für uns sind vor Ort die katholischen Kirchengemeinden bei

- Schulgottesdiensten
- Gottesdiensten an Pfingstmontag und Buß- und Bettag,
- Einweihungen / Segnungen
- Angeboten der Jugendarbeit (Waldadvent, Jugendkreuzweg)

beim Weltgebetstag auch die Evangelisch freie Gemeinde Prüm.

Mit dem Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrei Prüm tauschen wir uns regelmäßig aus.

Wir sind offen für Partnerschaftsarbeit (über den Kirchenkreis mit Ruanda bzw. die Suche nach einer Partnergemeinde).

Presbyteriumsbeschluss vom 7. August 2020